

ten Kalender, von denen sich Nachrichten finden, sind: einer zu Augsburg von 1491, einer zu Lübeck von 1519, einer zu Rostock von 1523 mit Holzschnitten. Der älteste jährliche Kalender, von jetzt gewöhnlicher Einrichtung, ist der zu Hamburg 1546 in 16. gedruckt. Der älteste fränkische Kalender ist erst von 1576. Der ältere fränkische Kalender ist erst von 1676. Der große römische Kalender von Johann Köpfler, ist zu Oppenheim 1522 gedruckt.

— Einige der Marschälle und Obergenerale Napoleons I. zeigten bei den Erpressungen für ihren Privatbesitz eigenthümliche Liebhabereien. Masséna, den Napoleon den größten Epigbuben Räuber und Geizhals in der ganzen französischen Armee nannte, raubte nur gemünztes Gold. Hatte er andere Beute gemacht, so mußten die Beraubten ihm diese gegen baar wieder abkaufen, wobei er als echter Italiener den drei- und vierfachen Preis vorzuschlag und mit sich handeln ließ, wie ein Schacherjude. Davoust dagegen war außerordentlich für hohe Banknoten und Werthpapiere eingekommen, die er zu rechter Zeit dem französischen Gouvernement zur Verfügung stellte, um seine Landdotationen zu vergrößern. Soult war, nachdem er aus Spanien einen Murillo nach Paris in die Nationalgalerie geschickt hatte, welcher zu 150,000 Francs taxirt worden war, plötzlich ein großer Kunstfreund geworden und raubte alle alten Bilder deren er habhaft werden konnte. Mehr als zwei Drittel dieser Gemälde waren, wie sich in Paris zeigte, völlig werthlos. Der Rest aber ward nach Soult's Tode für 1,467,351 Francs verauctionirt. Mortier ein schlechter Reiter, war auf schöne Pferde verlesen und ließ sie nehmen und umtauschen, wo er sie fand. Murat, der beste Reiter, hatte eine seltsame Inclination für Staatscarrossen mit grotesken Verzöndungen, so wie für alte Prachtwaffen. Duroc, einer der redlichsten Männer, konnte als leidenschaftlicher Jagdfreund sich

nicht enthalten, die schönsten Jagdgewehre, welche er in den Sammlungen der bezwungenen Fürsten und Großen vorfinden konnte, anzueignen. Junot hatte eine wahre Passion für Juwelen für Monstranzen und kostbare Kirchengeräthe von denen er in Spanien ganze Kisten voll sammelte. Vandamme endlich raubte Alles, was zu haben war, ohne Unterschied. Ihm war es übrigens weniger darum zu thun, sich zu bereichern, als den Feind zu demüthigen und zu betrüben.

### Sylben-Räthsel.

Einft hat der größte der Propheten  
Die Erste oft und gern genannt,  
Als Bild der Duldung und der Sanftmuth  
Ist sie den Christen wohlbekannt.  
Ein Bild von Gottes reichstem Segen  
Erscheint uns in den andern Zwei.  
Das Ganze wächst an grünen Wegen  
Und heilt als gute Arznei.

### Kirchliche Nachrichten.

Aufgeborene, Geborene, Getaufte und Gestorbene in  
Teltow.

Get. 1) dem Kreisboten Schmidt e. T., — 2) dem Pantfennmacher Hanack e. T., — 3) dem Schuhmachermstr. Krausch e. S. Königs-Wusterhausen.

Geb. 1) 1 todgeb. S. und 1 todgeb. T. der unverehel. A. S. P. Rusche zu Niederlehme, — 2) dem Köstlich K. A. Schulze zu Senzig e. T., — 3) dem Gastwirth Schulze zu Bernsdorf e. T., — 4) dem Arbtm. Piester auf der 2. Ziegels e. S., — 5) dem Bauer G. Dommisch zu D.-Wusterhausen e. T.

Get. 1) dem Kaufm. Wald. Happe hierf. e. S., alt 7 W., — 2) dem Lehrer Clare zu Heberlehme e. S., alt 12 T., — 3) d. Arbtm. König zu Bernsdorf e. S., alt 1 J., — 4) d. Schneidmstr. Kamann zu Zeelen e. T., alt 8 W., — 5) unverehelichte A. S. P. Rusche zu Niederlehme, alt 27 J.

## Öffentliche Anzeigen

### Bekanntmachung.

Die Fischerei- und Moornutzung in den zur Königl. Oberförsterei Hammer bei Wendisch-Buchholz gehörigen drei Gewässern, dem Klein-Körbner-, Hölzernen- und Schmälde-See, so wie das Fischerhaus und Kruggut zu Neubrück sollen auf die sechs hinter einander folgenden Jahre, v. Juli 1864 bis 30. Juni 1870, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Behufe habe ich auf

Donnerstag den 12. Mai cr.

Vormittags 10 Uhr im hiesigen Dienstlocale einen Termin angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen sowohl bei mir, als auch im Forst-Bureau der Königl. Hofkammer der Königl. Familiengüter zu Berlin, Breitestraße, in den Dienststunden von 8 bis 2 Uhr Vormittags zur Einsicht bereit liegen.

Hammer, den 18. April 1864.

Der Oberförster  
Ende.

### Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1863:

Grundkapital	Thlr. 3,000,000
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	1,933,052. 10
Prämien-Reserven	2,805,290. 16
	Thlr. 7,738,342. 26

Versicherungen in Kraft am Schluß des Jahres 1863  
Teltow, den 1. Mai 1864.

### Die Agenten der Gesellschaft.

A. Kimmel, Kaufmann, Teltow,  
W. Mattschaf, Kaufmann, Charlottenburg  
G. Riese, Auktions-Commissarius, Cöpenick,  
J. A. Müller, Post-Expedient, Groß-Machnow,  
Louis Borchert, Seifenstiebermeister, Deutsch-Nirdorf,  
L. F. Koch, Post-Expedient, Trebbin,  
Carl Giesecke, Lehrer, Wahnmannsdorf,  
C. W. Haupt, Schulze, Zehlendorf  
C. Gniefer, Stadtverordneten-Vorsteher, Zossen.